



Dr. med. Dorit Düker
WBA Dermatologie
Hautarztpraxis in Bernau



Dr. med. Max Tischler
Facharzt für Dermatologie
Hautärzte am Markt
Dortmund

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wie auch in den Vorjahren ist die mediale Berichterstattung zum Jahresbeginn 2022 vom Thema Corona und der Omikron-Welle geprägt. Ein Experte der ersten Stunde, Karl Lauterbach, ist seit Ende 2021 der neue (Corona-)Gesundheitsminister. Wir wollen Euch einen Einblick in die Formulierungen und Themen des Koalitionsvertrages geben und ein wenig auf die Zukunft der Legislatur blicken. Hier fällt schnell auf: Neben Corona spielen viele Themen aus der vergangenen Legislatur unter Gesundheitsminister Spahn eine Rolle. Wir werden sehen, wie sich die Themen Digitalisierung, Interprofessionalität, Krankenhausplanung, Gesundheitsdaten und intersektorale Versorgung entwickeln werden. Reformen sind – gerade unter Berücksichtigung der Pandemie – notwendiger denn je!

Darüber hinaus freuen wir uns, Euch auch in diesem Jahr mit "Fit für die Praxis - kurz, knackig, online" wieder zahlreiche Top-Themen näher bringen zu können. Für weitere Informationen schaut gern auf unserer Website www.juderm.de oder in den Social Media-Kanälen vorbei.

Zusätzlich haben wir am Ende unseres Beitrages eine neue Buchrezension für Euch verfasst: Das Buch „Gesunde Haut“ von Dr. Bernd Kardorff gibt hierbei einen tiefen und gleichzeitig breiten Einblick in die Dermatologie und ist für Berufseinsteiger sowie für nichtärztliches Fachpersonal geeignet.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen der ersten Ausgabe des ärztlichen journals dermatologie 2022 und bleiben Euch auch in diesem Jahr erhalten.

Eure Dorit, Euer Max




Ihr habt Themenvorschläge, Wünsche oder Anmerkungen für das **Forum Junge Dermatologen**? Teilt sie gern mit uns per E-Mail an d.dueker@juderm.de oder m.tischler@juderm.de



Diese Ausgabe des „Forum Junge Dermatologen“ findet Ihr auch wie gewohnt online unter: www.aerztliches-journal.de/publikationen



Im Dezember 2021 wurde Prof. Dr. Karl Lauterbach als Bundesgesundheitsminister vereidigt. JuDerm hat für Euch einen Blick in den Koalitionsvertrag der Ampelregierung geworfen.

WAS WIR VON KARL LAUTERBACH ERWARTEN

■ Die Bilanz des ehemaligen Gesundheitsministers Jens Spahn kann sich sehen lassen: 38 Gesetze, 148 Verordnungen, über 250 neue Stellen im Bundesgesundheitsministerium. Gesetze im Wochentakt mit digitalen Schwerpunkten wie ePA, eAU, eRezept, DIGA, DIPA, KHZG und Co. haben die erste Halbzeit des Ministers zu einer Mammutaufgabe für die umsetzenden Organisationen gemacht. Die zweite Halbzeit war geprägt von der Corona-Pandemie, zunächst mit sehr positivem Feedback, zuletzt jedoch mit keinem glücklichen Händchen.

DIGITALISIERUNG DES GESUNDHEITSSYSTEMS WEITER VORANTREIBEN

Bei der Vorstellung des Kabinetts wurde Lauterbach als der „bestimmt von den meisten Bürgerinnen und Bürgern gewünschte“ Gesundheitsminister vorgestellt, was sicherlich an der Expertise während der Corona-Pandemie gelegen hat. In seiner Antrittsrede betonte Lauterbach, er werde das Gesundheitssystem robuster machen, die Pandemie gewinnen und für weitere Pandemien gerüstet sein. Wer glaubt, der digitalen Transformation des Gesundheitswesens würde nun unter Lauterbach die Puste ausgehen, liegt falsch: Der Koalitionsvertrag der Ampel-Parteien SPD, Grüne und FDP sieht vor, Ziele und Rahmenbedingungen für ein dynamisches, lernendes Gesundheitswesen zu schaffen. Ob hiermit die Nutzung von Big Data und künstlicher Intelligenz gemeint ist, bleibt offen. Auch wird im Koalitionsvertrag geregelt, dass jeder Bürger in Deutschland nun eine elektronische Patientenakte erhalten wird und die „Opt in“-Regelung der Vorgängerregierung

durch eine „Opt out“-Regelung ersetzt wird. Sicher wäre das ein Fortschritt für die Akzeptanz der elektronischen Patientenakte (ePA). Auch die breitere Datennutzung durch ein Gesundheitsdatennutzungsgesetz wird positiv gesehen und soll eine Verbesserung der Gesundheitsversorgung bedingen.

Weitere Regelungen betreffen die längst überfällige Reform der Sektorengrenze und die Zusammenarbeit zwischen Kliniken, Praxen und „allem dazwischen“. Es sollen „Hybrid-DRGs“ eingeführt werden, die eine Vergütung unabhängig des Sektors möglich machen sollen. Ziel ist eine sektorenübergreifende Versorgungsplanung, so die Formulierung im Koalitionsvertrag. Die Krankenhausversorgung soll „bedarfsgerecht“ gestaltet werden und die nötigen Reformen sollen „auf den Weg gebracht werden“. Eine eingesetzte Reformkommission soll Empfehlungen und Leitplanken erarbeiten.

Abschließend soll die Versorgung in unterversorgten Regionen laut Koalitionsvertrag „in Zusammenarbeit mit den KVen“ sichergestellt werden. Dafür soll die Budgetierung der ärztlichen Honorare im hausärztlichen Bereich aufgehoben werden. Warum dies auf das hausärztliche Honorar begrenzt werden soll, bleibt unklar.

Es bleibt abzuwarten, was die häufig vagen und wenig konkreten Formulierungen im Koalitionsvertrag in der Praxis der nächsten vier Jahre bedeuten werden. Sicherlich wird zunächst der Schwerpunkt des Gesundheitsministers Lauterbach auf der Pandemiebekämpfung liegen. Es bleibt zu hoffen, dass darüber hinaus die weiteren, wichtigen Themen nicht zu kurz kommen! ■

WORKSHOP AMBULANTES OPERIEREN

Im Dezember vergangenen Jahres fand der Workshop Ambulantes Operieren erstmals online via Zoom statt. Wie gelingt es, ein solch praktisches Thema digital zu vermitteln? Ein Resümee



■ Den Anfang des zweitägigen Webinars machte der leitende Oberarzt der Hautklinik des Klinikums Ludwigshafen, Dr. Christoph Löser. Gegliedert war der Workshop in mehrere Module von ca. 20–30 Minuten Länge wie beispielsweise das Erlernen von Biopsietechniken (Tipps und Tricks), Knoten und Nahttechnik mit praktischen Übungen, Sicherheitsaspekte u.v.m.

Im praktischen Teil des Kurses besprachen und demonstrierten die Teilnehmer verschiedene Naht- und Knotentechniken: den Weber-/Kreuzknoten, chirurgische Knoten, die Schmetterlingsnaht und vieles mehr. Die Dermatochirurgie besticht durch ihre Feinheit und Freiheit. Besonders im ambulanten Bereich bietet dieser Bereich unseres Faches viel Gestaltungsspielraum.

ABRECHNUNG UND GESETZESLAGE

Nach diesem informativen und motivierenden ersten Workshop-Tag lag der Fokus am zweiten Tag nun auf der Schaffung adäquater und zum Erfolg führender Rahmenbedingungen. Dr. Grit Richter-Huhn, selbst ambulant praktizierende Dermatologin aus Dresden und seit vielen Jahren JuDerm-Referentin, legte in ihrem Vortrag mit dem Titel „Von der Genehmigung bis zur Begehung – welche Anforderungen muss ich erfüllen“ eindrucksvoll dar, welche Gesetze vom Gesetzgeber aktuell vorgegeben werden.

“
Sehr schönes Format, besonders der Abrechnungsteil am Samstag war wirklich das Beste, was ich zu dem Thema je erlebt habe!

“
Super Moderation und Klärung von Fragen, top Themen!

“
Ihr macht die besten Kurse :)

Im Rahmen erbrachter OP-Leistungen demonstrierte Dr. Pia Girbig, praktizierende Dermatologin aus Mannheim, wie sowohl nach Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ), als auch nach dem einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) abgerechnet werden darf. Wichtig ist es hier zu beachten, dass viele der niedergelassenen Kollegen nicht selbst operieren, jedoch in die postoperative Behandlung eingebunden sind. Auch hier sind einige Fallstricke zu beachten.

AUSSENWIRKUNG UND MARKETING

Frau Kristin Rosenow, verantwortlich für PR & Communications bei JuDerm, führte gekonnt durch den Workshop und motivierte kontinuierlich durch eine natürliche Einbindung der im Chat erfassten Fragen zur Teilnahme und aktivem Gedankenaustausch der erfreulich großen Gruppe! In ihrem Vortrag „Kommunikation, Marketing und Außenwirkung“ durften wir von ihrer Expertise in diesem dynamischen und spannenden Bereich profitieren. Was sich viele Teilnehmer wünschten können wir hoffentlich Mitte des Jahres 2022 umsetzen: den begehrten Workshop-Klassiker wieder in Präsenz stattfinden lassen. So kann ein Austausch auch über den Kurs hinaus in einer entspannten JuDerm-Atmosphäre erfolgen.

“
Vielen Dank an Sie alle - und Danke nochmals für die klasse und hochkarätige Fortbildung und einen guten Start für 2022!!

FIT FÜR DIE PRAXIS – KURZ, KNACKIG, ONLINE

JuDerm möchte Euch auch in diesem Jahr „Fit für die Praxis“ machen: Wir haben zahlreiche Veranstaltungen geplant wie beispielsweise unsere zwei- bis vierstündigen Online-Sessions, in denen wir mit tollen Referenten relevante Themen in Webinar-Form anbieten.

■ Hat Euch unser Nachbericht auf Seite 16 neugierig gemacht? Unser beliebter Workshop Ambulantes Operieren wird dieses Jahr wieder als Präsenzveranstaltung, voraussichtlich in Mannheim, geplant.

Für zukünftige Niederlassungswillige oder Kollegen, die bereits frisch niedergelassen sind haben wir dieses Jahr für das Niederlassungsseminar ein buntes Programm zusammengestellt, das insgesamt in vier Modulen online stattfinden wird. Hier werdet ihr von A-Z auf Eure Niederlassung vorbereitet und erhaltet wertvolle Tipps von sehr erfahrenen Referenten.

Hier folgt ein Überblick der ersten Termine – für weitere Informationen schaut gern immer direkt auf www.juderm.de vorbei oder auch in unseren Social Media-Kanälen. Wir freuen uns auf Euch!



TERMINE 2022

05.03.2022

Magistrale Rezepturen (Prof. Dr. Petra Staubach-Renz)
von 10:00 bis 12:00 Uhr

19.03.2022

NEU: Nachhaltigkeit in der Praxis (Dr. Susanne Saha)
von 10:00 bis 11:30 Uhr

26.03.2022

Berufsdermatologie (Prof. Dr. Christoph Skudlik)
von 10:00 bis 14:00 Uhr

07.05.2022

E-Health (RAin Simone Vogt)
von 10:00 bis 12:00 Uhr



JUDERM-BUCHTIPP: GESUNDE HAUT

In keinem anderen medizinischen Fachbereich haben sich in den letzten Jahren so viele Neuerungen ergeben wie in der Dermatologie. Die 3. Auflage (2021) des Lexikons „Gesunde Haut – Die Haut und Hautkrankheiten von A bis Z“ soll Licht ins Dunkel bringen – für medizinisches Fachpersonal ebenso wie für Laien.

■ Auf 400 Seiten findet man die komplette dermatologische Bandbreite von A bis Z: Erkrankungen der Haut, Haare und Nägel, auch die Therapie von Venenleiden (Phlebologie), allergischen Erkrankungen von Haut, Augen und Atemwegen (Allergologie), die Behandlung und Untersuchung von Pilzkrankungen (Mykologie), die Therapie von Geschlechtskrankheiten (Venerologie), die Diagnostik von umweltmedizinischen Erkrankungen oder auch die Diagnostik und Therapie von Enddarmliden, wie z. B. Hämorrhoiden (Proktologie), die Lasermedizin von Haut und Haaren mit unterschiedlichsten Lasertypen, die operative, ästhetische Medizin und die nicht-ope-

rative kosmetische Medizin (Anti-Aging, Falten-therapie). Zu jeder Erkrankung werden Definition, Ursachen, Symptome und Therapie aufgelistet und Bilder zur Illustration beigefügt.

Der Autor Dr. Bernd Kardorff ist praktizierender, niedergelassener Dermatologe und Allergologe sowie Umweltmediziner und Buchautor. Seit 1999 arbeitet er in eigener Hautarztpraxis in Mönchengladbach.

Bibliographie:

Gesunde Haut – Die Haut und Hautkrankheiten von A bis Z, erschienen im Springer-Verlag GmbH ISBN 978-3-662-63159-1 (Softcover); 22,99 EUR

